

II- 1847 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Dez. 1972

No. 979/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stix und Genossen an den
Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Trassenführung der Schnellstraße Ulm-Mailand im
Gemeindegebiet von Biberwier/Tirol.

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberwier (Tirol, Bezirk Reutte) hat
bezüglich der Trassenführung der Schnellstraße Ulm-Mailand im
Gemeindegebiet von Biberwier am 3. November 1972 einstimmig eine
Resolution beschlossen, die dem Herrn Bundesminister für Bauten
und Technik zugeleitet wurde.

In dieser Resolution werden gegen eine Trasse, die den nördlichen
Teil des Dorfes mittels Brücke überquert und östlich vorbeigeführt
wird, schwerwiegende und wohl begründete Vorstellungen erhoben.
Demgegenüber wird eine Trassenführung westlich von Biberwier - und
zwar in einem Tunnel - befürwortet. Eine derartige Lösung würde
den Gesichtspunkten des Umwelt- bzw. Landschaftsschutzes ebenso ge-
recht wie den wirtschaftlichen Interessen dieser aufstrebenden
Fremdenverkehrsgemeinde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den ~~H~~
Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e:

- 1.) Wird bei der Trassenführung der Schnellstraße Ulm-Mailand von
dem Projekt einer östlichen Umfahrung Biberwiers Abstand ge-
nommen werden?
- 2.) Werden Sie, bevor in der gegenständlichen Frage eine endgültige
Entscheidung getroffen wird, Vertretern des Gemeinderates von
Biberwier Gelegenheit zu einer persönlichen Aussprache gegeben?